

Lollarer Vogelfreunde waren im Münsterland unterwegs

Lollar (pm). 25 Mitglieder der Lollarer Vogelfreunde sind jetzt ins Münsterland gefahren. Organisiert von Barbara Imig begann der Jahresausflug mit einem Besuch der Dechenhöhle, eine der meistbesuchten Tropfsteinhöhlen Deutschlands, gelegen im nördlichen Sauerland. Dort gab es zwar nicht wie erhofft Fledermäuse, dafür aber Stalagtiten und Stalagmiten.

Anschließend ging es auf eine vogelkundliche Exkursion durch das EU-Vogelschutzgebiet der Rieselfelder von Münster. Diese fungierten ehemals als Kläranlage für die Stadt Münster. Heute ist es ein Vogeleldorado für über 130 bedrohte Arten und mehr als 10 000 Tieren.

Unter anderem sahen die Vogelfreunde neben Rallen, Kiebitzen, Falken auch Heckrinder. Diese als Nachzuchten der früheren Wisente zur Offenhaltung der Rieselfelder weidenden Tiere waren imposante Erscheinungen mit weit ausladenden Hörnern und struppigem Fell.

Am nächsten Tag stand eine Stadtführung in der Fahrradstadt und der Besuch des Münsteraner Allwetterzoos auf dem Programm. Zu den Attraktionen zählen das Menschenaffenhaus, das mit den Königen der Savanne besetzte Raubtierhaus, das Bärenhaus und das Aquarium.

Vereinsvorsitzender Jürgen Puschmann aus Mainzlar erinnerte am Ende des Ausflugs an kommende 50-jährige Jubiläum der Vogelfreunde Lollar und Umgebung. Dieses soll zusammen mit der diesjährigen AZ-Landeschau Hessen einen Einblick in die Arbeit der Züchter zur fachgerechten Arterhaltung heimischer und exotischer Vögel bringen. Als Termine sind der 20. und der 21. September geplant.